

Leitfaden „Berufswahlorientierung für die Sek. I“

| | |
|------------------------|---|
| Jahrgangsstufe: | 10. Klasse, 2. Halbjahr |
| Themengebiete: | 2 - „Meine Kompetenzen – Was kann ich alles gut?“ |
| Modul 2: | „Verantwortung übernehmen“ |
| Fach: | Projekt für das gesamte Halbjahr |

Beschreibung:

Die Anregung zu diesem Modul stammt von der Gesamtschule Essen Holsterhausen.

Dieses Modul kann das Modul „Aufgaben übernehmen“, das für die Klassen 5 – 7 angeboten wird, ablösen oder als Ergänzung dazu zusätzlich angeboten werden.

Bei diesem Modul werden den Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen Unterrichtsstunden zur Verfügung gestellt, damit sie in dieser Zeit eine verantwortungsvolle Aufgabe im Gemeinwesen ausführen können. Alternativ können diese gemeinnützigen Aufgaben auch in der Freizeit wahrgenommen werden.

Die Schülerinnen und Schüler lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und Zivilcourage zu zeigen. Daneben werden vor allem das Selbstwertgefühl gestärkt, die Fähigkeit zur Selbstorganisation geschult sowie Ausdauer und Selbstdisziplin gefördert.

Das Modul bietet Gelegenheit für individuelle Förderung, weil sich jede Schülerin und jeder Schüler eine Aufgaben nach seinen eigenen Interessen und Fähigkeiten suchen kann.

Die Jugendlichen lernen ihre Umgebung, insbesondere Organisationen und Menschen in ihrem Umfeld, kennen, entdecken ihre Kompetenzen und erwerben neue Fähigkeiten dazu. In der Schule entwickelt sich eine Kultur, die Eigeninitiative, soziales Engagement und Anerkennung fördert.

Vorbereitung:

- Die Jugendlichen sollen das Projekt möglichst in eigener Verantwortung durchführen, d.h. sie sollen sich möglichst eigenständig eine Aufgabe, die sie interessiert, aussuchen und übernehmen.
- Sie werden dabei von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern und ggf. einem Verantwortlichen der Partnerinstitution unterstützt.
- Auch wenn das Thema „Verantwortung“ schon behandelt wurde, kann es erneut behandelt werden, weil so Änderungen von Einstellungen und Entwicklungen sichtbar gemacht werden können. An die bisherige Arbeit zu diesem Thema kann dabei angeknüpft werden. Anhand der Erfahrungen mit einzelnen Aufgaben in den unteren Klassenstufen können sich die Jugendlichen verdeutlichen, was „Verantwortung übernehmen“ im Einzelnen bedeutet:
 - Die Schülerinnen und Schüler können „Verhaltensregeln“ für verantwortungsbewusstes Verhalten sammeln, z.B.:
 - Ich halte Termine und Verabredungen ein.

- Ich informiere mich über den Termin, suche den Weg heraus, lege mir Unterlagen für den Termin zurecht.
 - Ich plane für die Wege genügend Zeit ein, damit ich zu Terminen und Verabredungen pünktlich erscheine.
 - Falls ich verhindert bin oder nicht pünktlich sein kann, melde ich mich rechtzeitig bei meinen Partnern.
 - Ich informiere alle Beteiligten rechtzeitig über Änderungen.
 - Ich gehe sorgsam mit den Sachen Anderer um.
 - Ich notiere mir Verabredungen und auch die Änderungen.
- Oder die Schülerinnen und Schüler überlegen sich die Folgen von verantwortungsvollem Handeln und im Vergleich dazu die Folgen von verantwortungslosem Verhalten.
 - Oder die Schülerinnen und Schüler bilden Kleingruppen. Gemeinsam erinnern sie sich an Situationen der vergangenen Jahre, in denen sie verantwortungsvoll gehandelt haben, vielleicht auch an Situationen, in denen sie es nicht waren.
- Wenn dieses Modul bereits in den unteren Klassenstufen durchgeführt wurde, können die Schülerinnen und Schüler ihre bisherige Aufgabe fortsetzen oder aber sich eine neue Aufgabe suchen.
- Die Schülerinnen und Schüler, die sich eine neue Aufgabe suchen möchten, überlegen, welche verantwortungsvolle Aufgabe sie übernehmen möchten, z.B.
 - Fahrradkurier
 - Betreuung älterer Menschen mit Vorlesen oder Spazieren gehen
 - Betreuen kleinerer Kinder in der Nachbarschaft
 - Hund ausführen
 - Dem älteren Nachbar im Garten oder beim Putzen helfen
 - Jüngeren Schülerinnen und Schülern bei den Hausaufgaben helfen
- Die Schülerinnen und Schüler, die sich eine neue Aufgabe suchen möchten, recherchieren weitgehend selbstständig, welche Partner oder Partnerorganisationen sie ansprechen möchten, wo und wie sie sich als „Helfer“ oder „Helferin“ bewerben können.
- Die Schülerinnen und Schüler nehmen möglichst selbstständig Kontakt zum Partner oder zur Partnerorganisation auf, erklären ihr Anliegen und klären die gegenseitigen Erwartungen und alle offenen Fragen.
- Jedes Projekt hat feste Ansprechpartner in der Schule und beim Projektpartner. Bei den Partnern sind die Kontaktdaten und Vorgehensweisen bekannt.
- In der Regel sind keine finanziellen Mittel für das Projekt notwendig.

Durchführung:

- Die Schülerinnen und Schüler gehen einmal pro Woche zur festgelegten Zeit zu ihrem Partner oder ihrer Partnerorganisation und erfüllen ihre Aufgaben.
- Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse dokumentieren die Schülerinnen und Schüler z. B. in fortlaufenden „Verantwortungstagebüchern“, bei Präsentationen auf Veranstaltungen der Schule oder der Partnerorganisation oder in der Schülerzeitung.
- Es sollten während des laufenden Projektes Zeitressourcen für die Reflexion mit den Jugendlichen eingeplant werden, um die bisherigen Erfahrungen auszutauschen,

Schwierigkeiten zu klären und falls nötig auch Hilfestellungen zu geben. Vielleicht kann für diese Reflexionsarbeit auch ein Coach oder Supervisor gewonnen werden?

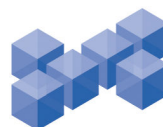
- Außerdem schreiben die Schülerinnen und Schüler einen Abschlussbericht.

Nachbereitung:

- In der Abschlussphase wird reflektiert und evaluiert (s. Service-Teil).
- Die Partner und Lehrkräfte verleihen Anerkennungszertifikate.
- Die Klassen können ein „Verantwortungsfest“ vorbereiten. Zum Abschluss des Schuljahres werden dort vor den Partnern, den Eltern und vor allen Klassensprecherinnen und Klassensprechern besondere Leistungen öffentlich gewürdigt.

Service-Teil:

- Bei der Suche nach gemeinnützigen Aufgaben, können die Wohlfahrtsverbände, gemeinnützige Vereine oder anderen Einrichtungen helfen, z.B.:
 - **„Mensch zu Mensch – Freiwilligenzentrum von Caritas und Diakonie“**
Bartholomäus-Schink-Str. 6
50825 Köln (Ehrenfeld)
Tel. 0221/9 55 70-288
Fax: 0221/9 55 70-230
E-Mail: info@menschzumensch-koeln.de
Internet: www.menschzumensch-koeln.de
 - **„Kölner Freiwilligen Agentur e.V.“**
Clemensstraße 7
50676 Köln
Tel. 0221/ 923 33 64
Fax: 0221/ 210 37 63
E-Mail: info@koeln-freiwillig.de
Internet: <http://www.koeln-freiwillig.de/home.html>
 - **Büro für Bürgerengagement**
Rubensstr. 7 - 13
50676 Köln
Tel. 0221/20407 - 51
Fax: 0221/20407 - 56
Email: Buengerengagement@KABE-Koeln.de
Internet: <http://www.kabe-koeln.de/index.html>
- Nähere Informationen wie das Projekt an der Gesamtschule Essen Holsterhausen durchgeführt wurde, erhalten Sie auch im Internet unter:
<http://www.gesamtschule-essen-holsterhausen.de/>
- Muster: Arbeitsblatt für die Reflexion
- Muster: Dokument für die Evaluation



Muster: Reflexion „Verantwortung übernehmen“

| | |
|-------------------------------|-------------------------|
| Schuljahr: _____/_____ | _____ . Halbjahr |
| Fach: _____ | Lehrkraft: _____ |
| Name: _____ | Datum: _____ |

Im vergangenen Halbjahr hast Du eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Nun überlege Dir noch einmal genau, welche Tätigkeiten Du ausgeführt hast und was Du gelernt hast. Beantworte dann bitte folgende Fragen:

Welche Tätigkeiten hast Du besonders gerne ausgeführt?

- _____
- _____
- _____

Was hast Du bei Deiner Aufgabe alles gelernt?

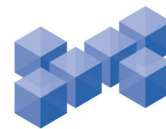
- _____
- _____
- _____

Was hat sich bei Dir verändert oder entwickelt?

- _____
- _____
- _____

Welche Schlussfolgerungen / Konsequenzen ziehst Du für Deine Zukunft aus diesem Projekt?

- _____
- _____
- _____



Muster für die Evaluation (Projektleitung) I: Organisation und Planung

| | |
|--|---------------------|
| Schuljahr: _____/_____ | _____ . Halbjahr |
| Projekt: Verantwortung übernehmen | |
| Projektleitung: _____ | Datum: _____ |

Im letzten Halbjahr haben Sie mit der Klasse: _____ das Projekt „Verantwortung übernehmen“ durchgeführt. Bitte überlegen Sie noch einmal, wie die **Organisation und Planung** des Projekts verlaufen ist und beantworten Sie dann folgende Fragen:

Wie ist das Projekt insgesamt verlaufen?

- sehr erfolgreich
- einigermaßen erfolgreich
- geht so
- eher mäßig
- schlecht

Was hat gut funktioniert?

- _____
- _____
- _____

Was hätte besser laufen können?

- _____
- _____
- _____

Was würden Sie beim nächsten Mal anders machen?

- _____
- _____
- _____



Muster für die Evaluation (Projektleitung) II: Folgen und Wirkungen (1/2)

| |
|--|
| Schuljahr: _____/_____ . Halbjahr |
| Projekt: Verantwortung übernehmen |
| Projektleitung: _____ Datum: _____ |

Im letzten Halbjahr haben Sie mit der Klasse: _____ das Projekt „Verantwortung übernehmen“ durchgeführt. Bitte überlegen Sie noch einmal, wie Sie die **Folgen und Wirkungen** des Projekts **für die Schülerinnen und Schüler** beurteilen und beantworten Sie dann folgende Fragen:

Was hat sich für die Jugendlichen durch das Projekt zum Positiven verändert?

- _____
- _____
- _____

Was müsste am Projekt künftig verändert werden, um die positiven Wirkungen noch zu verstärken?

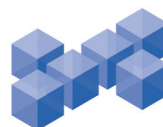
- _____
- _____
- _____

Gibt es Ihrer Einschätzung nach auch nachteilige Folgen oder Wirkungen für die Jugendlichen durch das Projekt?

- _____
- _____
- _____

Wie müsste das Projekt verändert werden, um die nachteiligen Folgen künftig zu vermeiden?

- _____
- _____
- _____



Muster für die Evaluation (Projektleitung) II: Folgen und Wirkungen (2/2)

| | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| Schuljahr: _____/_____ | _____ . Halbjahr |
| Projekt: | Verantwortung übernehmen |
| Projektleitung: _____ | Datum: _____ |

Im letzten Halbjahr haben Sie mit der Klasse: _____ das Projekt „Verantwortung übernehmen“ durchgeführt. Bitte überlegen Sie noch einmal, wie Sie die **Folgen und Wirkungen** des Projekts **für die Schule** beurteilen und beantworten Sie dann folgende Fragen:

Was hat sich für die Schule durch das Projekt zum Positiven verändert?

- _____
- _____
- _____

Was müsste am Projekt künftig verändert werden, um die positiven Wirkungen noch zu verstärken?

- _____
- _____
- _____

Gibt es Ihrer Einschätzung nach auch nachteilige Folgen oder Wirkungen für die Schule durch das Projekt?

- _____
- _____
- _____

Wie müsste das Projekt verändert werden, um die nachteiligen Folgen künftig zu vermeiden?

- _____
- _____
- _____